

seres Staates und seiner Bevölkerung. Für sie gilt in vollem Umfang die in der letzten Durchführungsbestimmung zum Paßgesetz festgelegte Regel, nach der der Hausherr von seinem Recht Gebrauch macht, energisch Leuten die Tür zu weisen und ihnen die Genehmigung für den weiteren Aufenthalt zu entziehen, die da glauben, in seinem Hoheitsbereich die völkerrechtswidrige annexionistische Politik der Alleinvertretungsannaßung propagieren oder danach handeln zu können. Diese Klassenscheide gilt es in den Beziehungen zu westdeutschen Organisationen, Personen und Einrichtungen immer zu beachten.

Daß das nicht immer getan wird, zeigt das folgende Beispiel: Der Kreisverband der Siedler und Kleintierzüchter Erfurt hatte anläßlich der am 1. Oktober 1966 durchgeführten Kleintierschau in Kerspleben, Kreis Erfurt-Land, eine westdeutsche Delegation von Kleintierzüchtern eingeladen. Die Absicht dieser Einladung bestand darin, einen Beitrag zur nationalen Politik unserer Republik zu leisten und alles zu versuchen, um auch auf diese Art zur Verständigung mit den progressiven Kräften in Westdeutschland zu kommen. Dabei entpuppte sich der Delegationsleiter dieser westdeutschen Delegation, Kulaczewski — Mitglied der SPD und Stadtverordneter in Uelzen — zum Erstaunen des Erfurter Vorstandes der Siedler und Kleintierzüchter im Unterschied zu früheren Besuchen als übler Provokateur und Revanchist. Kulaczewski hielt

gekommen, gegenüber Teilnehmern dieser Veranstaltung — darunter der Bürgermeister des Ortes und ein Angehöriger der Volkspolizei — ganze Schmutzkübel grober Fälschungen und übler Verleumdungen der Politik von Partei und Regierung auszuschütten. Damit handelte er genau nach den Richtlinien, die der jetzige Bonner Minister für sogenannte gesamtdeutsche Fragen, Herbert Wehner, ausgegeben hat. Kulaczewski prahlte unter anderem auch damit, daß er den Antwortbrief der SPD auf den ersten Offenen Brief der SED in Godesberg mit geschlossen habe, beschimpfte unsere Grenzsoldaten als Mörder, die Bürger der DDR als Sklaven, forderte die Beseitigung der Sowjetmacht in Estland und Litauen und brüstete sich mit seinen Vermögenswerten.

Mit Provokateuren diskutiert man nicht!

Die Genossen in Kerspleben nahmen diese Gemeinheiten nicht hin, sie reagierten darauf; aber sie taten das in einer Sprache, die wir nur für ehrliche, suchende, verständigungsbereite Menschen finden können. Sie diskutierten mit Kulaczewski und widerlegten seine Verleumdungen. Sie wählten damit eine Sprache, die Provokateuren entgegenkommt, weil sie es ihnen gestattet, ihre Angriffe vorzutragen und den „Schlagabtausch“ nach der Lesart des Herrn Wehner zu führen. Sie machten nicht den prinzipiel-

len Unterschied zwischen Gesprächspartnern für eine gemeinsame Sache und den gemeinen Verleumdungen dieser Sache. Hier war kein Platz und kein Anlaß mehr für sachliche Widerlegungen. Diesem Vertreter der Annexionspolitik des westdeutschen Monopolkapitals mußte jede Möglichkeit für weitere Provokationen entzogen werden. Kulaczewski hatte sich gegen die den Frieden schützende Gesetzlichkeit unserer Republik vergangen und sich außerhalb des Gastrechtes der Veranstalter gestellt. Für ihn konnte es nur eine Antwort geben: Sofortige Ausweisung aus dem Staat, gegen den er seine Giftpfeile abgeschossen, dessen Gastfreundschaft er größtenteils mißbraucht hatte, und Zurückweisung in die Arme seiner revanchistischen Auftraggeber.

Es gibt keinen anderen Weg, wenn der Sinn des Dialogs nicht verfälscht werden soll. Prinzipienfestigkeit, Klassenstandpunkt, Geduld und Besonnenheit sind nötig, um ihn gegen alle Widerstände weiterzuführen. Nur so helfen wir, den Dialog in eine Richtung zu entwickeln, die den westdeutschen Werktätigen und ihren friedliebenden demokratischen Grundinteressen nützt. Nur so helfen wir den vielen aufrechten Kämpfern gegen die imperialistische Kriegspolitik in Westdeutschland, sich zu sammeln und sich dabei dem Staat zu nähern und sich fest auf ihn zu stützen, der die Zukunft des Volkes verteidigt und verbürgt.

Hans Drohla
Hans Klaus

Mitarbeiter des ZK der SED